Newsletter
November / Dezember 2025

Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleginnen* und Kollegen*,
liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren neuen Newsletter zuzusenden.

Infos aus der LAG: Am 15.10.2025 fand die diesjährige **Mitgliederversammlung der LAG** in Nürnberg statt. Wir danken unseren Mitgliedern ganz herzlich für die rege Teilnahme und den konstruktiven Austausch. Auch in Zukunft hoffen wir noch viele weitere Mitglieder gewinnen zu können, mit denen wir uns gemeinsam für unsere Anliegen stark machen. Informationen zur Mitgliedschaft finden sie auf unserer Homepage unter https://lag-jungenundmänner-bayern.de/verein/.

In diesem Newsletter finden Sie darüber hinaus Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. Veranstaltungen
2. Publikationen und Texte
3. Podcasts und Videos
4. Sonstiges

1. Veranstaltungen

Vom 11.11. bis zum 26.11. bietet die Stadt Augsburg anlässlich des internationalen Männertages ein vielfältiges Programm an. Direkt am 19.11. findet die Vortragsveranstaltung „**Das MANNifest – Was es heute heißt, ein Mann zu sein**“ mit Björn Süfke und der „**Markt der Möglichkeiten**“ statt. Am 26.11. kann am „**WebTalk zum Thema Männer*-/Väter*gesundheit**“ mit Andrea Länger (Lebenslustagentur) und Stefan Becker (LAG Jungen- und Männerarbeit Bayern) teilgenommen werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Link zum Programm

Am 17.11. findet das digitale Werkstattgespräch „**Sexuelle Bildung (als Teil von Rechte- und Schutzkonzepten) - Eine Einführung**“ über Zoom statt. Das Werkstattgespräche ist interaktiv und praxisnah und wird von Larissa Ewerling von 360° Sexualität geleitet. Die Veranstaltung wird von der *Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen* organisiert und ist kostenfrei.

Link zur Veranstaltung

Am 18.11. findet in Nürnberg der Fachtag „**Wenn Stärke nicht schützt – Wissenschaftliche und praktische Einblicke aus fünf Jahren Arbeit mit von häuslicher Gewalt betroffenen Männern**“ statt. Diese Veranstaltung der *Caritas-Männerschutzwohnung Riposo* und *Beratungsstelle Häusliche Gewalt gegen Männer (ISKA)* soll das Bewusstsein für das Thema häusliche Gewalt gegen Männer stärken und Raum für Austausch, Information und Vernetzung schaffen. Eingeladen sind Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit, Medizin, Psychologie, Rechtswissenschaft, Forschung und Praxis, politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie alle, die sich für dieses wichtige Thema interessieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Link zum Fachtag

Auch für den Herbst bietet die *Männerseelsorge im Bistum Augsburg* wieder ein buntes Programm für Männer*, Väter* und ihre Kinder an. Am 22.11. findet z.B. die Vater-Kind Aktion „**Eine magische Zeit zu Zweit oder zu Dritt**“ statt, bei der einfache, aber faszinierende und beeindruckende Zauberkunststücke erlernt werden können. Am 28.11. kann in Oberbeuren die Veranstaltung „**Wie Männer besser und zielorientierter in der Partnerschaft reden können!**“ besucht werden.

Link zum Programm

Am 25.11. und 26.11. findet die Online-Fachtagung „**STARK für Familien in Krisen und in Trennungssituationen – Beratung und interdisziplinäre Unterstützung weiterdenken**“ statt. Die Fachtagung wird vom *Deutschen Jugendinstitut München e.V.* veranstaltet. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung steht der fachliche Austausch über zentrale Themen der Paar- und Trennungsberatung mit aktuellen Beiträge zu komplexen Familiendynamiken, zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Trennungssituationen sowie zu rechtlichen, finanziellen und psychosozialen Aspekten der Beratung. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte aus Beratung, Jugendhilfe, Familiengerichtsbarkeit und psychosozialer Praxis mit Fokus auf Paare, Trennungseltern sowie Kinder und Jugendliche aus Trennungsfamilien und ist kostenfrei.

Link zur STARK-Online-Fachtagung

Vom 25.11.2025 bis zum 27.11.2025; 03.02.2026 bis zum 05.02.2026 und vom 21.04.2026 bis zum 23.04.2026 findet die Fortbildung „**Gegen sexualisierte Gewalt – Rückfallprävention**“ in Karlsruhe statt. Inhalte der zertifizierten Fortbildung in 3 Modulen sind u.a. grundlegende Aspekte des Gewaltkreislaufs, Angebote zu ressourcenorientierten Hilfen zur Krisendiagnostik und -bewältigung und Deeskalationsstrategien für Krisensituationen die gemeinsam mit tatausübenden Personen erarbeiten werden. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit, Behindertenhilfe und stationären Jugendhilfe, Beratungsstellen, Jugendbewährungshilfe sowie Kinder- und Jugendtherapeuten. Berufserfahrung wird vorausgesetzt. Die Kosten betragen 990 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen) und optional für Übernachtungen am Tagungsort ca. 440 €.

Link zur Fortbildung

Am 26.11. findet der Fachtag „**Klasse Jungs!**“ in Mannheim statt. Der Fachtag widmet sich der Frage, wie Jungen* in Armutsverhältnissen und mit Klassismuserfahrungen pädagogisch wirksam unterstützt werden können. Mit Impulsvortrag, Praxisbeispielen, Workshops und partizipativer Fachdiskussion werden Strategien erarbeitet, um männlichkeitstypisch und -untypisch tabuisierte Themen wie Mangel, Scham, Hilfsbedürftigkeit oder auch „Bewältigungsstrategien von Jungen*“ mitzudenken und auch mit Jungen* gemeinsam zu bearbeiten. Veranstaltet wird der Fachtag durch die *BAG Jungen*arbeit*, *LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg* sowie den *AK Jungen* Mannheim* in Kooperation mit *meinTestgelände*. Die Teilnahmekosten betragen 65 €.

Link zum Fachtag

Am 27.11. findet in Nürnberg die Fachtagung für Diversität „**Boys will be boys!? - Perspektiven auf Männlichkeitsbilder in Jugendarbeit und politischer Bildung**“ statt. Bei dieser Fachtagung wird sich mit den vielfältigen Herausforderungen für Jungs* und junge Männer* sowie den pädagogischen Alltag in Jugend- und Bildungsarbeit beschäftigt. Im Fokus stehen dabei: Soziale Medien, autoritäre Tendenzen in Politik und Gesellschaft, männliche Fürsorge, patriarchale Strukturen, Antifeminismus als Strategie, Queerfeindlichkeit, Rassismuserfahrungen und Sexualität. Die Tagung richtet sich an hauptberufliche und ehrenamtliche Multiplikator*innen aus der Jugendarbeit, Bildung und Beratung. Die Veranstaltung wird von der *Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus* in Kooperation mit dem *Bezirksjugendring Mittelfranken* organisiert und die Kosten betragen 30 €.

Link zur Fachtagung

Am 28.11. findet in Heidelberg der Fachtag „**Gewalterfahrungen von Jungen und Männern und die Folgen für ihre Gesundheit**“ und am 29.11. das Netzwerktreffen dazu statt. Der Fachtag, vor dem Hintergrund des 6. Männergesundheitsbericht der Stiftung Männergesundheit, informiert über aktuelle Forschungsergebnisse sowie über Gewaltexposition und Prävalenz von Gewaltwiderfahrnissen, gesundheitliche Folgen, präventive Perspektiven und Beispiele guter Praxis. Er richtet sich an Fachkräfte im Gesundheits- und Bildungsbereich sowie aus pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Arbeitsfeldern. Darüber hinaus sind auch Akteure aus dem Gesundheitswesen, der Gewaltprävention und Gewalthilfe sowie alle weiteren Interessierten eingeladen. Das *Institut für Geschichte und Ethik der Medizin* und das *Netzwerk Jungen- und Männergesundheit* laden mit ihren Kooperationspartner*innen, der *Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz*, das *Kompetenzzentrum Jungen- und Männergesundheit Baden-Württemberg* und *männer.bw* zum Fachtag ein. Die Kosten betragen 25 €.

Link zum Fachtag
Link zum Netzwerktreffen

Am 02.12. veranstaltet die *LAG Jugendsozialarbeit Bayern* den Fachtag „**Harte Männer, stille Frauen - in einer interkulturellen Gesellschaft?**“ in Nürnberg. Die LAG JSA Bayern möchte an diesem Fachtag gemeinsam mit Fachkräften und Expert*innen beleuchten, wie die Jugendsozialarbeit junge Menschen in der Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen besser unterstützen kann und welchen Auftrag sie in der praktischen Arbeit vor Ort und in ihrem politischen Handeln dabei (stärker) wahrnehmen muss. Neben fachlichen Impulsen und wissenschaftliche Perspektiven stehen auch praxisorientierte Ansätze auf der Agenda. Der Teilnehmerbeitrag ist 60 €.

Link zum Fachtag

Am 09.12. und 10.12. findet in Dortmund die Fortbildung „**Jungen* zwischen Männlichkeit, Rassismus und Klassismus - Intersektionale Perspektiven in der pädagogischen Praxis**“ statt. In der Fortbildung wird sich den Lebensrealitäten von Jungen* gewidmet, die von Klassismus und Rassismus betroffen sind, um eigene verinnerlichte Glaubenssätze zu bearbeiten und Handlungsstrategien zu finden, die Jungen* in ihrer Vielfalt ressourcen- und stärkenorientiert fördern. Es wird sich an aktuellen Theorien des intersektionalen Feminismus orientiert und Methoden der systemischen Beratung angewendet. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die sich für eine Gesellschaft einsetzen, die Diskriminierungen intersektional reflektiert und bereit ist, mit strukturellen Veränderungen zu begegnen. Veranstalter ist die *LAG Jungenarbeit NRW* und die Kosten betragen 85 €.

Link zur Fortbildung

Am 23.01.2026 findet in München das Seminar „**Wendepunkt im Beruf: Chancen für Männer im letzten Drittel des Berufslebens**“ statt. In dem Seminar wird die Möglichkeit geboten, sich mit einem Kenner und Insider der Materie über vielfältigen Optionen zu informieren, die in der heutigen Arbeitswelt offenstehen. Zielgruppe sind Männer* im letzten Drittel ihres Berufslebens, die sich beruflich verändern möchten und Informationen über die aktuellen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt suchen. Das Seminar wird von der *Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Diözesanverband München und Freising e.V.* organisiert.

Link zu Seminar

Vom 23.01.2026 bis zum 25.01.2026 bietet die *Männerseelsorge der Erzdiözese München und Freising* ein „**Ein Wochenende mit Schneeschuhen für Männer**“ an. Die Wanderung führt durch den Naturpark Nagelfluhkette durch die wunderschöne Allgäuer Winterlandschaft. Schneeschuhe müssen entweder mitgebracht oder ggf. vor Ort ausgeliehen werden. Die Kosten betragen 90 € Kursgebühr und 195 € für zwei Übernachtungen im DZ mit Halbpension.

Link zum Schneeschuhwandern

Am 15.02.2026 findet online der Infoabend zu der „**Weiterbildung zum Väterpädagogen –Vater-Kind-Beziehungen stärken**“. Die Weiterbildung wird vom *Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen* und *Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein* angeboten und ist in 8 Modulen zwischen dem 19.04.2026 und dem 07.03.2027 organisiert. Die Module sind teilweise in Präsenz und teilweise online. Die Weiterbildung vermittelt u.a. einen wissenschaftlichen Überblick über wichtige Erkenntnisse der Väter- und Familienforschung. Darüber hinaus gibt sie Methoden, Arbeitsansätze und bewährte Zugänge für die Arbeit mit Vätern und Kindern weiter und ermöglicht einen selbstreflexiven Zugang zum Themenfeld. Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildungsreihe beträgt 695,00 € inklusive Unterkunft und Verpflegung.

Link zur Weiterbildung

Vom 11.03.2026 bis zum 13.03.2026 bietet die *Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen* das Vertiefungsmodul „**Rechtsextreme Radikalisierung von Männern — Beratung, Distanzierung, Prävention**“ in Leipzig an. In diesem Modul teilt ein erfahrener Dozent aus der Distanzierungs- und Beratungsarbeit sein Wissen, wobei Übergänge in die rechtsextreme Szene, Risikofaktoren, wirksame Interventionsstrategien und konkrete Vorgehensweisen, um Männer* bei der Distanzierung zu unterstützen, beleuchtet werden. Praxisnahe Fallarbeit, ethische und rechtliche Aspekte sowie Selbstfürsorge für Fachkräfte sind Teil des Programms. Das Modul richtet sich an Fachkräfte aus Beratung, Sozialarbeit, Bildungsarbeit und Ehrenamt, die mit Männern* arbeiten, die gegebenenfalls dabei sind, sich zu radikalisieren, sich radikalisiert haben oder aus der Szene aussteigen wollen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 27.02. und die Kosten betragen 320 €.

Link zum Vertiefungsmodul

2. Publikationen und Texte

Im August ist die erste Ausgabe 2025 des Fachmagazins FORUM-Sexualaufklärung und Familienplanung unter dem Titel „**Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt**“ durch den *Informationsdienst des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)* veröffentlicht worden. Im Mittelpunkt steht die Perspektive von Dritten, die Gewalt beobachten oder davon erfahren, und ihr Potenzial, einzugreifen und zu unterstützen. Studien und Praxisprojekte zeigen Chancen und Herausforderungen dieses Ansatzes. Die Ausgabe kann kostenfrei als pdf heruntergeladen werden.

Link zum Magazin

Am 19.10. hat das *Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e.V. (BFM)* eine Stellungnahme zum Referent*innenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) veröffentlicht. Der Entwurf zur Änderung des Gewaltschutzgesetzes sieht u. a. die Einführung einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung (eAÜ) sowie die Möglichkeit zur verpflichtenden Teilnahme an einem Angebot der Täterarbeit vor. Das BFM begrüßt die grundsätzliche Stärkung des zivilrechtlichen Gewaltschutzes, weist aber auch auf notwendige Ergänzungen und Präzisierungen hin.

Link zur Stellungnahme

Im Oktober ist ein Interview mit Sylka Scholz über ihr Buch „**Männlichkeitsforschung**“ in *Geschlechtersensible Pädagogik – Das Magazin für Geschlechtergerechtigkeit* erschienen. Toxisch, kritisch, krisenhaft: Wann diese Begriffe nützlich sind – und wann nicht enthüllt der Blick auf Männlichkeit als Forschungsfeld. Sylka Scholz ist Soziologie-Professorin und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Transformation von Männlichkeit. Unter anderem forschte sie zur Frage, ob Jungen heutzutage fürsorglich sind. Ebenfalls im Oktober ist dem Magazin der Artikel „**Jungen erreichen, bevor Andrew Tate es tut**“ erschienen. Darin geht es darum, wie gegen rechte Radikalisierungsprozesse, Maskulinismus, Antifeminismus und orchestrierte Gewalt auf Social Media agiert werden kann.

Link zum Interview mit Sylka Scholz
Link zum Buch Männlichkeitsfoschung
Link zum Artikel

Im Oktober ist eine neue Ausgabe des Magazins Junge*Junge der LAG *Jungenarbeit NRW* unter dem Titel *„***Mutprobe Demokratie - Jungen*arbeit und Demokratiebildung gegen Extremismus***“* herausgekommen. Die Ausgabe gibt einen Überblick, was Männlichkeitskonstruktionen mit (extremistischer) politischer Haltung zu tun haben, warum gerade Jungen* in bestimmten Lebenssituationen besonders anfällig für reaktionäre und autoritäre Weltbilder sind und wie letztlich Jungen*arbeit und Demokratiebildung zusammengehören können.

Link zum Magazin

Am 19.11.2025 wird der „**Sechste Deutsche Männergesundheitsbericht**“ der Stiftung Männergesundheit im *Psychosozial-Verlag* erscheinen.

Link zur Verlagsankündigung

3. Podcasts und Videos

In der ARTE-Mediathek kann die Dokumentation „**Männer und Depression: Das stumme Leiden**“ angeschaut werden. In Europa werden Frauen doppelt so häufig wegen Depressionen behandelt wie Männer. Nach neuestem Wissensstand sind aber wesentlich mehr Männer betroffen. Die Dokumentation zeigt, warum "männliche Depressionen" oft unentdeckt bleiben, beleuchtet aktuelle Erkenntnisse zur Diagnostik und Behandlung sowie Möglichkeiten, das mitunter tödlich endende Schweigen der Männer zu durchbrechen.

Link zur Dokumentation

In der ARD Mediathek ist der Beitrag „**Toxische Männlichkeit. Woher kommt die Wut auf Frauen?**“ zu sehen. Gewalt gegen Frauen ist erschreckend alltäglich: Studien zeigen, dass fast jede zweite Frau in Deutschland körperliche oder sexuelle Übergriffe erlebt, oft durch Partner oder Ex-Partner. Die Zahlen steigen seit Jahren. Autor und politische Bildner Fikri Anıl Altıntaş geht den Ursachen auf den Grund. Er spricht mit Tätern, hört den Opfern zu und sucht nach Antworten.

Link zum Beitrag

4. Sonstiges

Traditionelle Rollenbilder sind nach wie vor präsent. Der Wunsch nach einer partnerschaftlichen Aufteilung der Familienaufgaben ist groß. Es bleibt aber oft eine Lücke zwischen Wunsch und Realität. Um das Thema mehr in das Bewusstsein gerade von jungen Familien zu rücken, startet das *Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales* die Social-Media-Kampagne „**Tschüss Rollenmonster**“. Das ‚Rollenmonster‘ steht symbolisch für alte, starre Vorstellungen, was Frauen und Männer zu tun oder zu lassen haben. Es zeigt überspitzt, wie tief verwurzelte Stereotype Denken und Handeln beeinflussen.

Link zu YouTube
Link zu Instagram

Anlässlich des Weltmännertages am 03 November wurde darauf hingewiesen, dass die Sterblichkeit von Männern in allen Altersgruppen höher liegt als die von Frauen. Im Durchschnitt haben Männer eine fünf Jahre kürzere Lebenserwartung. Unter den Haupttodesursachen bei Männern sind Herzkrankheiten, Krebs, Verletzungen und Vergiftungen. Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol werden bei Männern fast dreimal so häufig wie bei Frauen im Krankenhaus behandelt. Entsprechend hat Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach Männer zu mehr **Vorsorge und einem gesundheitsbewussten Lebensstil** aufgerufen. Gerlach sagte anlässlich des Weltmännertags: „Männer sind häufiger als Frauen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen. Zudem erkranken Männer häufiger als Frauen an Krebs. Und Männer haben eine geringere Lebenserwartung als Frauen. In Bayern sind es durchschnittlich 4,4 Jahre weniger. Dabei können Männer durch mehr Vorsorge und Früherkennung sowie einen gesunden Lebensstil viel für ihre eigene Gesundheit und ein längeres, gesundes Leben bewirken.“

Link zur Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes DESTATIS
Link zur Pressemitteilung des Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Seit dem 1. November 2025 können Krankenhäuser, vertragsärztliche Praxen sowie Medizinische Versorgungszentren die **vertrauliche Spurensicherung als Kassenleistung** anbieten. Das benötigte Untersuchungsmaterial kann ab diesem Zeitpunkt von den teilnehmenden Einrichtungen angefordert werden; die Kosten hierfür übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP). Vertrauliche Spurensicherung ermöglicht Gewaltopfern, Spuren einer Gewalttat an ihnen auch ohne sofortige Anzeige bei der Polizei sichern zu lassen. Betroffene erhalten dadurch die notwendige Zeit, um in Ruhe zu entscheiden, ob sie die Tat doch später anzeigen möchten. Die Spurensicherung ist freiwillig, für die Betroffenen kostenlos und wird ausschließlich von Ärztinnen und Ärzten durchgeführt. Die Kosten übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung. Damit dieses Angebot möglichst vielen Betroffenen in ganz Bayern zugänglich ist, ist eine breite Beteiligung medizinischer Einrichtungen besonders wichtig. Weitere Informationen sowie eine Übersicht der teilnehmenden Einrichtungen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Infoseite des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Prävention und Pflege
Info-Portal Bayern gegen Gewalt: Spurensicherung – auch vertraulich
Pressemitteilung zum neuen Untersuchungsangebot für Gewaltopfer in Bayern

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback zu unserem Newsletter. Ebenso können Sie uns Informationen zu männer*-, väter*- und jungen*spezifischen Veranstaltungen in Bayern zukommen lassen. Wir werden sie dann – nach einer fachlichen Einschätzung und sofern der Platz dazu ausreicht – in den folgenden Newsletterausgaben mit aufnehmen. Bitte mailen Sie uns an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de